

5. ÄNDERUNG

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS VOM 25. JULI 1991

DER ORTSBÜRGERMEISTER



*H. Stien*

DER BEBAUUNGSPLAN HAT NACH BESCHLUSS

DURCH DEN ORTSGEMEINDERAT VOM 16. JULI 1992

IN DER ZEIT VOM 27. JULI 1992 BIS EINSCHL. 27. AUG. 1992

NACH § 3 BauGB AUSGELEGEN

DER ORTSBÜRGERMEISTER



*H. Stien*

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 10

DES BAUGESETZBUCHES AM 27. NOV. 1992

VOM ORTSGEMEINDERAT ALS SATZUNG BESCHLOSSEN

DER ORTSBÜRGERMEISTER



*H. Stien*

5. ÄNDERUNG

RECHTSGRUNDLAGEN

Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), insbesondere die §§ 1, 2, 3, 4, 8, 9, 10 und 13, zuletzt geändert durch Einigungsvertrag vom 23.09.1990 (BGBl. II S. 885).

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO - Baunutzungsverordnung) i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Einigungsvertrag vom 23.09.1990 (BGBl. II S. 885).

Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 28.11.1986 (GVBl. S. 307, 1987 S. 48), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.04.1991 (GVBl. S. 118).

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBl., Jahrg. 1991, Teil I S. 58).

§ 17 des Landespflegegesetzes (LPf10) i.d.F. vom 05.02.1979 (GVBl. S. 36), zuletzt geändert durch Artikel 1 des LG vom 04.03.1983 (GVBl. S. 66) u. Erstes Landesgesetz zur Änderung des Landespflegegesetzes vom 27. März 1987 (GVBl. S. 70).

§ 50 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) i.d.F. vom 14.05.1990 (BGBl. I S. 880).

Textfestsetzung

1.2. Im Einvernehmen mit der Gemeinde gem. § 31 (1) BauGB, kann bei der Errichtung von offenen Garagen (nur Carports) als Ausnahme ein geringerer Straßenabstand jedoch von mindestens 0,5 m zugelassen werden.

GEHÖRT ZUM BESCHIED VOM 14.06.1993

Az.: 6/60-610-13/1109

GEGEN DIE SATZUNG WERDEN KEINE

BEDENKEN WEGEN RECHTSVERLETZUNG

i. S. v. § 11 (3) BauGB GELTEND

GEMACHT:

KREISVERWALTUNG BAD KREUZNACH



*M. Meiborg*  
Meiborg  
Lfd. Kreisrechtsdirektor

IN KRAFT GETRETEN

MIT BEKANNTMACHUNG VOM 15.07.1993

AUSFERTIGUNGSVERMERK:

NACH ABSCHLUSS DES ANZEIGEVERFAHRENS (§ 11 BauG)

WIRD DER BEBAUUNGSPLAN HIERMIT AUSGEFERTIGT.

DIE ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG GEM. § 12 BauGB

WIRD UNVERZÜGLICH DURCHGEFÜHRT

ORT, DATUM 14. Juli 1993



*H. Stien*  
UNTERSCHRIFT (AMTSBEZEICHNUNG)